

Amerikaner lieben Silberschmuck

16.03.2018, 09:42 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Endeavour Silver

In 2017 war die Nachfrage nach Silberschmuck in den USA stark. Schmuckhändler meldeten eine Steigerung des Umsatzes um 59 Prozent.

Das Ergebnis einer Umfrage des Silver Institutes zeigt, dass der Silberschmuck eine führende Warengruppe für Einzelhändler im Vergleich zu anderen Edelmetallen ist. Laut den Schmuckhändlern machten die Silberschmuckverkäufe durchschnittlich 36 Prozent des gesamten Schmuckverkaufs aus. Der meiste Silberschmuck wurde von der Altersgruppe der 20- bis 40-Jährigen gekauft.

Silber gilt als das ultimative weibliche Selbstkaufprodukt. Und 93 Prozent der Händler sind optimistisch, dass der Umsatz mit Silberschmuck weiter steigen wird. Aber Silber, das zu gut 50 Prozent in der Industrie verarbeitet wird, findet durch immer neue Anwendungen zusehends Verwendung in der Industrie. Beispiele für die zahlreichen Forschungsarbeiten wie Silber Dinge verbessern kann, gibt es viele.

So hat etwa eine Akademikerin in Neuseeland, Carla Meledandri, sich in der innovativen Nanotechnologieforschung einen Preis geholt. Dabei ging es um die Behandlung und Vorbeugung von Zahnerkrankungen. Bevor ein Zahn eine Füllung bekommt, wird eine Silber-Nanopartikelflüssigkeit in den Zahn gegeben.

Auch in Vietnam gab es Preise für die Forschungsarbeiten über die bakteriziden Eigenschaften von Nanosilber. Eine wichtige Rolle spielt Silber auch bei der Entwicklung von elektronischer Haut, besonders für Patienten, die durch Feuer oder Krankheit Ersatz brauchen. Selbstheilend, recycelbar und flexibel soll die sogenannte "E-Skin" sein. Silber-Nanopartikel sorgen für mechanische Festigkeit, chemische Stabilität und elektrische Leitfähigkeit für Sensoren.

Silber mit seiner Doppelfunktion als Schmuck- und Anlagevehikel und seiner Unabdingbarkeit in industriellen Anwendungen sollte also immer gut nachgefragt werden. Für Nachschub sorgen Silbergesellschaften. So holt etwa Endeavour Silver -<http://rohstoff-tv.net/c/c> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298163>), [search/?v=298163](http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298163) - seit Jahren

erfolgreich das edle Metall aus seinen drei hochgradigen, unterirdischen Silber-Gold-Minen in Mexiko. In einigen Wochen wird die El Compas-Mine als vierte Mine dazukommen. Laut Endeavour Silver wird eine Produktionssteigerung um rund 20 Prozent auf 10,2 bis 11,2 Millionen Unzen Silberäquivalent erwartet.

In Nevada, entlang des Oreana-Trends, besitzt Rye Patch Gold - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298229 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298229) - nicht nur hochwertige Goldprojekte, sondern auch Silberliegenschaften, die äußerst erfolgversprechend aussehen. Und mit über 180 Quadratkilometern Landbesitz ist Rye Patch Gold der größte Landbesitzer im wachsenden Gold- und Silbertrend.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 996753 • Views: 477 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/996753/Amerikaner-lieben-Silberschmuck.html>